



PRESSESTELLE

Torsten Spille

Emil-von-Behring-Straße 3

D- 60439 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 580 98 291

Fax: 069 / 580 98 254

E-Mail: torsten.spille@evangelisch.de

Pressemitteilung

Mehr als du glaubst!

Evangelisch.de: Das neue Portal ist online

Frankfurt/M., den 24. September 2009 – Einen „evangelischen Blick“ auf Deutschland und die Welt bietet ab heute das neue Onlineportal evangelisch.de. Unter dem Motto „Mehr als du glaubst!“ berichtet evangelisch.de künftig über aktuelle Ereignisse und informiert über Fragen des Glaubens und der Religion. In der Community können die Nutzer diskutieren, sich mit anderen vernetzen und austauschen. „Evangelisch.de richtet sich dabei nicht nur an kirchennahe Menschen, sondern an alle, die auf dem Laufenden bleiben und sich mit Positionen auseinandersetzen wollen“, sagt Melanie Huber, die evangelisch.de leitet. „Das Portal wird jung sein, bisweilen auch frech, es soll anregen, und Halt und Orientierung bieten.“

Der neue Internetauftritt besteht aus den drei Bereichen **Themen**, **Community** und **Kompass**.

Mindestlöhne, Wahlkampfkniffe, Zivilcourage – und ist die Todesstrafe christlich? Im Bereich **Themen** liefert ein Team von fünf Redakteuren über Aktuelles und Hintergründe. Neun Ressorts gliedern diesen Teil des Portals: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Religion, Umwelt, Magazin, Medien und Wissen. „Es gibt selten nur eine einzige evangelische Sichtweise“, sagt Melanie Huber. „Im Protestantismus offenbart sich die Wahrheit in der Vielfalt.“ Themen gibt es genug: Wie verhält es sich mit Gier und Gerechtigkeit in der Wirtschaftskrise? Welche energiepolitischen Konzepte sind die richtigen angesichts des Klimawandels? Aber auch die verzweifelte Frage: Wo war Gott in Winnenden? Oder in Solln?

Fühlen und mitfühlen, denken und mitreden: Im Bereich der **Community** treffen sich Leute mit ähnlichen Interessen oder Problemen. Außerdem finden sie dort Menschen, die zuhören. Mitglieder der Community haben die Möglichkeit, **Kreise** zu verschiedenen Themen zu gründen. Bereits zum Start gibt es den Kreis der Krimifans oder einen Kreis zur Bundestagswahl. Wer mehr über sich erzählen möchte, kann die persönlichen **Blogs** nutzen. Ganz innovativ sind die **Lebensbücher**. Zu wichtigen Ereignissen im Leben – etwa zur Taufe des Kindes, zur Hochzeit oder zur Konfirmation – können sie angelegt und geführt werden. Aber auch Gedenkbücher für einen Verstorbenen sind möglich.

Wie heißt der nächste Sonntag? Warum sind wir in der Kirche? Was sagen die Evangelischen zur Sterbehilfe? Im Bereich **Kompass** integriert evangelisch.de



PRESSESTELLE

Torsten Spille

Emil-von-Behring-Straße 3

D- 60439 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 580 98 291

Fax: 069 / 580 98 254

E-Mail: torsten.spille@evangelisch.de

Informationen und Dienstleistungen, die von der evangelischen Kirche im Internet angeboten werden. Der Kompass soll Übersicht und Orientierung bieten und auch Fragen zum Glauben und zur Religion beantworten.

Jesaja und Jesus auf 140 Zeichen: Den „Bibel-Twitter-Rekord“ hat evangelisch.de – damals noch „offline“ – im Mai beim 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen aufgestellt. Mehr als 3.000 Menschen waren dem Aufruf des Internetportals gefolgt, kürzten rund 4.000 Bibelstellen und veröffentlichten so die gesamte Bibel über den Micro-Blogging-Dienst Twitter. Zur Frankfurter Buchmesse Mitte Oktober erscheinen die getwitterten Texte der Bibel als Buch. Der Titel: „Und Gott chillte“.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) setzt für evangelisch.de auf die vielfältigen publizistischen Kompetenzen des GEP mit der Tochterfirma Hansisches Druck- und Verlagshaus (HDV) in Frankfurt/Main. Unter dem Dach von GEP und HDV sind so renommierte Medienmarken wie die Nachrichtenagentur epd und das evangelische Magazin chrismon versammelt. chrismon erreicht als Beilage in Zeitungen wie „Die Zeit“, der „Süddeutschen Zeitung“ oder der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ monatlich über eine Million Leser. Außerdem betreuen GEP und HDV unter anderem die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ und organisieren die Rundfunkarbeit für die EKD mit so bekannten Sendungen wie das „Wort zum Sonntag“ und dem „ZDF Fernsehgottesdienst“.

Portalleiterin Melanie Huber war von 2001 bis 2006 Leiterin des Internetauftritts der Wochenzeitung „Die Zeit“, zeit.de. Anschließend arbeitete sie in ihrer eigenen PR-Agentur.

Robert Gegner-Kiene hat das Projekt von Anfang an als Interimsmanager betreut. Er verantwortete zuvor den gesamten dpa-Inlandsvertrieb und ist seit Anfang 2009 als selbstständiger Medienberater tätig.